

da, über mehrere kleine Dörfer, Tanyas und Puszten gelangt man nach Meggyaszó, der nördlichsten und beinahe volkreichsten Ortschaft des Harangod, mit vielen schmucken Häusern, über welche die alte reformirte Kirche mit ihrem hohen Thurme emporragt, eine der bemerkenswerthesten Kirchen der Gegend. Der Ort baut Wein und Weizen und besitzt auch eine alte Burgruine, sowie etwas abseits ein neueres, von schönem Parke umgebenes stockhohes Schloß (die Graefl'sche „György-Tanya“), dessen höchst geschmackvoll entworfene und eingerichtete Räume laut der goldenen Inschrift auf einer neben dem Haupteingang eingefügten Marmortafel bei Gelegenheit der Herbstmanöver im Jahre 1881 Seine Majestät den König und unter vier anderen Erzherzogen auch den Kronprinzen Rudolf beherbergt haben. — Hier geht das Aföld schon in die Welt der Berge über.



Feldarbeiter.